Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Haupt- und Finanzausschuss
vom: 21.01.2015

10. Sitzungsperiode / 01. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 22:49 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder
2. Herr Wilhelm Hövel
3. Herr Hermann-Josef Frieling
4. Herr Ingo Plewa
5. Herr Michael Schichel
6. Frau Christel Sicking
7. Herr Günter Bergup
8. Herr Klemens Lüdiger
9. Ratsmitglied Frau Rita Penno
10. Herr Rolf Stöttke
11. Ratsmitglied Herr Maik van de Sand

Vertreter/in für:

Herr Robert Bratus

II. Entschuldigt:

1. Herr Robert Bratus
2. Herr Heinrich Icking

III. Verwaltung:

1. stv. AL 10 - Werner Stöttke
2. AL 20 - Martin Wilmers
3. Schriftführerin Anne Hertog

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:**TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung****Sitzungsvorlage-Nr.: -/-**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.01.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-**TOP 2. Haushalt****2.1.: Veränderungen im Haushalt 2015****Sitzungsvorlage-Nr.: 2/2015**

Einvernehmlich wird festgestellt, dass die verkürzte Version des Haushaltes zur Besprechung dient. Klarstellend wird mitgeteilt, dass die Langversion die rechtlich Verbindliche ist.

Beschluss: -/-**2.2.: Beratung der Ergebnis- und Finanzpläne innerhalb der Produktbereiche****Sitzungsvorlage-Nr.: -/-****I. Beratung des Produktplanes**

Buchungsstelle	Bezeichnung	HH-Ansatz alt	HH-Ansatz neu
----------------	-------------	---------------	---------------

Produkt 11.01.01 – Politische Gremien und Verwaltungsführung, Recht, Präsentation

11.01.01.549200	Fraktionszuwendungen	4.600,00 €	4.200,00 €
-----------------	----------------------	------------	------------

Der Kämmerer **Herr Wilmers** erklärt, dass die Veränderungen auf die Ergebnisse der Kommunalwahl im Mai vergangenen Jahres zurück zu führen sind.

Beschluss: Einstimmig

Der Haushaltsansatz wird auf 4.200,00 € festgesetzt.

01.01.01.549410	Repräsentationsaufwendungen	6.300,00	6.300,00 €
-----------------	-----------------------------	----------	------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erläutert, dass planmäßig die Bürgerpreisverleihung im Jahr 2015 stattfindet.

Die **CDU-Fraktion** fragt nach, ob die Bürgerpreisverleihung nicht erst im Jahr 2016 stattfinden kann. Der Kriterienkatalog sollte noch einmal überarbeitet werden.

Die **UWG-Fraktion** stimmt der **CDU-Fraktion** zu.

Beschluss: Kenntnisnahme

Der Haushaltsansatz bleibt wie im Entwurf unverändert. Die Bürgerpreisverleihung wird in 2016 stattfinden.

01.01.01.576300	AfA BGA	2.000,00 €	0,00 €
-----------------	---------	------------	--------

Änderung aufgrund des Beschlusses, Tablet-PC´s für die Ratsmitglieder nicht anzuschaffen (sh. nachfolgenden Beschluss).

01.01.01/5016.782600	Tablet-PC's für Rats- und Ausschussmitglieder	20.000,00 €	0,00 €
----------------------	---	-------------	--------

Die **CDU-Fraktion** regt an, den Ansatz für die Tabletausstattung der Rat- und Ausschussmitglieder zu streichen. Die Druckkostenpauschale soll aber weiterhin bestehen bleiben.

Die **UWG-Fraktion** äußert Bedenken hinsichtlich der Ersparnisse durch die Anschaffung neuer Tablets.

Die **SPD-Fraktion** stört es, dass auch die sachkundigen Bürger mit Tablets ausgestattet werden sollen.

Der **BM** erklärt, dass es sachlich sinnvoll ist, jedenfalls die Ratsmitglieder mit Tablets auszustatten, da u.a. die Datensicherheit erhöht und die Weiterentwicklung des Ratsinfosystems auf einer bestimmten Plattform erfolgen kann. Die Nutzung von privaten Geräten erfordert eine umfangreichere Lösung, da dann mehrere Systeme zu berücksichtigen sind. Der Ausschuss und der Rat entscheiden letztlich ob und wenn, in welchem Umfang Tablets angeschafft werden.

Die **Grüne-Fraktion** sieht kein Problem darin, die Tablets privat anzuschaffen.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Tablet PC's für Rats- und Ausschussmitglieder werden nicht angeschafft. Die 20.000,00 € werden aus dem Haushalt gestrichen. Ebenso wird der Haushaltsansatz für die AfA BGA gestrichen.

Des Weiteren merkt die **Grüne-Fraktion** an, die Ratssitzungen neu zu strukturieren, sodass Einsparungen bezüglich der Arbeitszeit der Amtsleiter hierdurch ermöglicht werden.

Der **BM** entgegnet, dass die Ratssitzungen bereits seit einiger Zeit neu strukturiert sind und nur noch themenbezogen die jeweiligen Amtsleiter anwesend sind.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 11.02.01 – Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung

01.02.01.543100	Büromaterial	9.300,00 €	9.300,00 €
-----------------	--------------	------------	------------

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich, wie viele Bürostühle in dem Ansatz von 9.300 € enthalten sind.

Die **Verwaltung** entgegnet, dass ca. 14 bis 15 neue Bürostühle angeschafft werden sollen.

Die **CDU-Fraktion** äußert, dass es durchaus auch kostengünstigere Bürostühle auf dem Markt gibt. Es sollten daher Angebote eingeholt werden. Auch im Hinblick auf die Haushaltslage sollte hierauf geachtet werden.

Der **BM** teilt mit, dass natürlich entsprechende Angebote eingeholt werden. Zudem weist er darauf hin, dass die Bürostühle den jeweiligen arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen entsprechen müssen und individuelle Bedürfnisse der Mitarbeiter/innen zu berücksichtigen sind.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

11.02.01.543300	Telefonkosten	22.000,00 €	22.000,00 €
-----------------	---------------	-------------	-------------

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** teilt die **Verwaltung** mit, dass u.a. durch Tarif- und Anbieterwechsel in den letzten Jahren eine Ersparnis von ca. 20,0 % an Telefonkosten zu verzeichnen ist. Zudem sind die IT-Leitungskosten und die Kosten für die Glasfaserleistungen mit enthalten.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 11.05.01 – Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung

11.05.01.543940	Softwarepflege	46.000,00 €	46.000,00 €
-----------------	----------------	-------------	-------------

Auf Nachfrage der **CDU-Fraktion** wird der Ablauf des digitalen Rechnungseingangs erklärt. Es werden durch die digitale Verarbeitung bis zu ca. 80 % der Kosten im Vergleich zum analogen Verfahren eingespart.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

11.05.01.5003.782600	Neuschaffung von Hard- und Software	25.000,00 €	23.000,00
----------------------	-------------------------------------	-------------	-----------

Die **UWG-Fraktion** erkundigt sich nach dem Austausch des Beamers im Ratssaal.

Der **BM** erklärt, dass der Beamer im Jahr 2007 angeschafft worden ist und nun immer häufiger Wartungskosten entstehen, so dass eine Neuanschaffung wirtschaftlich sein dürfte.

Die **CDU-Fraktion** regt an, aufgrund der minimalen Nutzung den Beamer nicht auszutauschen.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
1 Nein-Stimme

Aus der Produktbuchungsstelle 11.05.01.5003.782600 entfällt die Anschaffung des Beamers für den Ratssaal in Höhe von 2.000,00 €.

Produkt 11.06.01 - Bauhof

11.06.01.575300	Afa Fahrzeuge	3.310,00 €	6.643,00 €
-----------------	---------------	------------	------------

11.06.01/5002.782600	Anschaffung von Ausstattungs- und Gebrauchsgegenständen über 410,- EUR netto	12.000,00	9.200,00 €
----------------------	--	-----------	------------

11.06.01/5004.782600	Fahrzeugbeschaffung Bauhof	25.000,00 €	125.000,00 €
----------------------	----------------------------	-------------	--------------

Der Kämmerer **Herr Wilmers** erläutert, dass ein Ersatzfahrzeug für den defekten Fendt Xylon am Bauhof angeschafft werden muss.

Von der **UWG-Fraktion** wird angemerkt, dass bei einer Ersatzbeschaffung dann keine neuen Reifen für den Fendt angeschafft werden müssen, sodass der Ansatz der Haushaltsstelle 11.06.01./5002.782600 entsprechend um 2.800,- € gekürzt werden kann.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird für die Haushaltsstelle 11.06.01.575300 auf 6.643,00 €, für die Haushaltsstelle 11.06.01/5002.782600 auf 9.200,00 € und für die Haushaltsstelle 11.06.01/5004.782600 auf 125.000,00 € festgesetzt.

Produkt 11.06.02 – Bewirtschaftung von Gebäuden und baulichen Anlagen

Die **Grüne-Fraktion** beauftragt die Verwaltung, Kontakt mit dem Forschungszentrum Jülich aufzunehmen, um eventuell ein Klimaschutzkonzept für die Gemeinde aufzustellen, wodurch mögliche Einsparungen erzielt werden können.

Die **Verwaltung** nimmt den Auftrag entgegen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 12.01.01 – Allgemeine Sicherheit und Ordnung

12.01.01.531800	Zuschuss für den Neubau eines Tierheimes	490,00 €	600,00 €
12.01.01/8012.781800	Zuschuss für den Neubau eines Tierheimes	12.220,00 €	15.000,00 €

Fragen der **Fraktionen** werden durch den Kämmerer, **Herrn Wilmers** beantwortet.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz für die Haushaltsstelle 12.01.01.531800 wird auf 600,00 €, die Haushaltsstelle 12.01.01/8012.781800 auf 15.000,00 € festgesetzt.

Produkt 12.02.01 – Brandbekämpfung und Brandschau

12.02.01.523105	Baul. Unterhaltung Feuerwehr	4.000,00 €	7.700,00 €
-----------------	------------------------------	------------	------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erläutert, dass zwei Fenster in der Mietwohnung des Feuerwehrgerätehauses Südlohn ausgetauscht werden müssen.

Weitere Fragen der **Fraktionen** werden seitens der **Verwaltung** beantwortet.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 7.700,00 € festgesetzt.

12.02.01/6009.785105	Feuerwehrhaus Oeding	0,00 €	0,00 €
----------------------	----------------------	--------	--------

Der Haushaltsansatz 2013 in Höhe von 17.000,00 EUR für die geplante Remise wird weiter von 2014 nach 2015 übertragen.

Beschluss: **-/-**

Produkt 21.01.01 – St. Vitus Grundschule

21.01.01.446150	Elternbeiträge für die Offene Ganztagschule	12.000,00 €	12.000,00 €
-----------------	---	-------------	-------------

Die **Grüne-Fraktion** regt an, die Erhebung der Elternbeiträge für die offene Ganztagschule einkommensabhängig zu staffeln, ebenso wie bei den Kindergartenbeiträgen.

Die **Verwaltung** schildert, dass die Struktur der Erhebung von Elternbeiträgen für die offene Ganztagschule vom Rat entschieden wurde. Eine einkommensabhängige Erhebung der Elternbeiträge wäre mit einem sehr großen Verwaltungsaufwand verbunden.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

21.01.01.5231050	Bauliche Unterhaltung der Schulgebäude	10.000,00 €	10.000,00 €
------------------	--	-------------	-------------

Auf Nachfragen der Fraktionen gibt der Kämmerer, **Herr Wilmers**, Auskunft über die Rückstellungen der baulichen Unterhaltung der Schulgebäude.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

21.01.01.523602	Neuanschaffung von Schuleinrichtungen	5.000,00 €	5.000,00 €
-----------------	---------------------------------------	------------	------------

Die **CDU-Fraktion** regt an, Neuanschaffungen nur noch auf Antrag durchzuführen. Des Weiteren soll über Neuanschaffungen informiert werden.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erläutert, dass Neuanschaffungen über das Bauamt erledigt werden und nicht durch die Schule selber. Eine Information über die Neubeschaffungen kann im Rechnungsprüfungsausschuss erfolgen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

21.01.01.731917	Motopädische Bewegungsförderung	18.000,00 €	18.000,00 €
-----------------	---------------------------------	-------------	-------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** teilt mit, dass der Titel dieser Buchungsstelle falsch erfasst ist und korrigiert wird auf „Schulsozialarbeit (BuT).

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 21.01.02 – von- Galen- Grundschule

21.01.02.523105	Baul. Unterhaltung von Galen Schule	10.000,00 €	45.000,00 €
-----------------	-------------------------------------	-------------	-------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** schildert, dass eine Dachsanierung für den Probenraum des Spielmannszug Oeding erfolgen muss.

Die **UWG-Fraktion** entgegnet, dass hierfür ein Sperrvermerk versehen werden soll, bis die Verwaltung mit dem Spielmannszug hinsichtlich Eigenleistung und Sponsoring gesprochen hat.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Dachsanierung wird zusätzlich mit einem Betrag von 35.000,00 € in den Haushalt eingestellt. Dieser Betrag wird mit einem Sperrvermerk versehen.

21.01.02/6001.785100	Wertverbessernde Sanierungsmaßnahmen, Umbauten	12.000,00 €	12.000,00 €
----------------------	--	-------------	-------------

Die **CDU-Fraktion** fragt nach, ob die Schallschutzmaßnahmen der Klassenräume zwingend notwendig sind.

Die **Verwaltung** sagt eine Prüfung bis zur nächsten Ratssitzung zu.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit der Schallschutzmaßnahmen in der von Galen Grundschule zu prüfen.

Produkt 21.01.03 – Roncalli-Hauptschule

21.01.03/6002.785110	Umbauarbeiten an der Turnhalle	20.000,00 €	0,00 €
----------------------	--------------------------------	-------------	--------

Die **UWG-Fraktion** regt an, die Planungskosten für die Umbauarbeiten an der Turnhalle in das Jahr 2016 zu übertragen.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Planungskosten für die Umbaumaßnahmen an der Turnhalle Roncalli Hauptschule werden in das Jahr 2016 übertragen.

21.01.03.523105	Bauliche Unterhaltung der Schulgebäude	73.500,00 €	73.500,00 €
-----------------	--	-------------	-------------

Nach Ansicht der **CDU-Fraktion** sollte der bestehende Sperrvermerk nicht aufgehoben werden.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 25.01.01 – Kulturförderung, Kommunale Veranstaltungen

25.01.01.531920	Zuschüsse an kulturelle Vereine	12.700,00 €	12.700,00 €
-----------------	---------------------------------	-------------	-------------

Die **Grüne-Fraktion** äußert, die Förderung der Vereine neu auf die Beine stellen zu wollen. Dieses soll in Form einer Vereinsförderrichtlinie erfolgen, die im Jahr 2015 gefasst werden und ab 2016 gelten soll. Aus diesem Anlass beauftragt die **Grüne-Fraktion** die Verwaltung, eine Arbeitsgruppe bis zum 31.03.2015 ins Leben zu rufen.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, bis zum 31.03.2015 eine Arbeitsgruppe für Vereinsförderung ins Leben zu rufen. Dieser Arbeitsgruppe gehören folgende Mitglieder an:

1. Je ein Fraktionsmitglied sowie das Ratsmitglied der FDP
2. Ein Vertreter des Gemeindefortschrittsverbandes
3. Ein Mitarbeiter der Verwaltung
4. Je ein Mitglied der musizierenden Vereine als Vertreter der im Bereich der Kultur tätigen Vereine

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 25.02.02 – Musikschule

Die **Grüne-Fraktion** bittet darum, den Geschäftsbericht zur nächsten Kulturausschusssitzung vorzulegen.

Die Verwaltung sagt zu, den Geschäftsbericht der Musikschule zur nächsten Kulturausschusssitzung vorzulegen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 31.03.01 – Hilfen nach SGB und AsylbLG

Die **Grüne-Fraktion** regt an, aufgrund der steigenden Asylbewerberzahl die Haushaltsansätze anzupassen und die Erhöhung mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erläutert, dass ein Sperrvermerk nicht zweckdienlich ist sondern es sollte versucht werden, die Mehrausgaben im Haushalt durch Umschichtungen zu finanzieren. Gegebenenfalls müsste eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden.

Beschluss: **-/-**

Produkt 36.01.01 – Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

36.01.01.731919	Zuschuss Kindergarten	250.000,00 €	0,00 €
36.01.01/8013.781900	Investitionszuschuss Kindergarten	0,00 €	250.000,00 €

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erklärt, dass das Auszahlungskonto geändert wurde und es sich bei dem Zuschuss für die U3 Betreuung um einen Investitionszuschuss handelt.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Haushaltsansatz, 250.000,00 € wird von der Haushaltsstelle 36.01.01.731919 auf die Haushaltsstelle 36.01.01/8013.781900 gebucht.

Produkt 36.02.01 – Offene Jugendarbeit und Kinderspielplätze

36.02.01.723105	Unterhaltung der Kinderspielplätze	15.000,00 €	15.000,00 €
-----------------	------------------------------------	-------------	-------------

Die **Grüne-Fraktion** schlägt vor, aus den Kinderspielplätzen in der Gemeinde Südlohn, Mehrgenerationenplätze zu gestalten. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, Kontakt mit den umliegenden Nachbarschaften aufzunehmen, sodass dieses Konzept vorgestellt wird.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit den umliegenden Nachbarschaften aufzunehmen, um das Konzept vorzustellen.

36.02.01.723260	Geräte Kinderspielplatz	10.000,00 €	10.000,00 €
-----------------	-------------------------	-------------	-------------

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich über die Kosten der Kletterspinne an der von Galen Grundschule in Oeding.

Antwort der Verwaltung:

Die Kosten für die Kletterspinne an der von Galen Grundschule belaufen sich auf ca. 5.700,00 €.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 42.02.01 – Förderung von Vereinen und Verbänden

42.02.01.531920	Zuschüsse an Sportvereine	11.000,00 €	48.000,00 €
-----------------	---------------------------	-------------	-------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erklärt, dass die Änderung des Ansatzes mit der Heizungserneuerung im Umkleidegebäude des FC Oeding zusammen hängt. Die Gemeinde Südlohn ist rechtlicher Eigentümer und für die Erneuerung der Heizung zuständig.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich, ob Vergleichsangebote vorliegen und beantragt, 37.000,00 € mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wurde eine Ortsbegehung durchgeführt. Ein Angebot wurde durch die Verwaltung im Zusammenarbeit mit dem FC Oeding eingeholt.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 48.000,00 € erhöht, wovon 37.000,00 € mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich über den Förderantrag des Reit- und Fahrvereins e.V.

Die **SPD-Fraktion** informiert, dass interfraktionell entschieden wurde, dass der Reit- und Fahrverein e.V. eine einmalige Förderung in Höhe von 500,00 € für die Westfälischen Meisterschaften erhält, obwohl der Verein aus diesem Anlass nachhaltig ca. 30.000,00 EUR investiert.

Beschluss: -/-

Produkt 51.01.01 – Regional- und Bauleitplanung

Die **Grüne-Fraktion** informiert sich über den Sachstand des städtebaulichen Konzepts.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erklärt, dass nach Auskunft des Bauamtsleiters die Kernaussagen des Konzeptes passen und ein neues Konzept sehr teuer ist (30.000 bis 50.000 €).

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 53.02.01 - Abfallentsorgung

53.02.01.542426	Abfuhrkosten Schrott	2.900,00 €	2.900,00 €
-----------------	----------------------	------------	------------

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich über die Einsparungen bei den Abfuhrkosten Schrott.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erklärt, dass bei der gegenwärtigen Abfuhrsystematik keine werthaltigen Schrottteile mehr abzufahren waren und nur noch der wertlose Rest für die Gemeinde verblieb. Aufgrund der geänderten Systematik der Sperrmüllabfuhr ab dem Jahr 2015 könnte sich dies jedoch ändern.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 53.03.01 – Abwasserbehandlung und -beseitigung

53.03.01/6400.785210	Regenrückhaltebecken	500.000,00 €	500.000,00 €
----------------------	----------------------	--------------	--------------

Die **Grüne-Fraktion** merkt an, dass die Gemeinde Velen ein weit aus kostengünstigeres Regenrückhaltebecken in der Größe von 2,3 ha gebaut haben soll.

Die **UWG-Fraktion** bittet, um die Offenlegung der Kalkulation in der nächsten Ratssitzung am 11.02.2015 und merkt an, die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen bis die detaillierte Planung vorgestellt wird.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** teilt mit, dass darauf zu achten ist, welchen Einzugsbereich und welche Größe das Regenrückhaltebecken hat. Pauschale Vergleiche sind in der Regel nicht zielführend.

Beschluss: **Einstimmig**

Die Planungsvorstellung wird in der nächsten Ratssitzung am 11.02.2015 vorgestellt. Die Haushaltsstelle 53.03.01/6400.785210 wird mit einem Sperrvermerk versehen.

53.03.01/6231.785210	Kanalbaumaßnahme Mühlenweg, Oeding	300.000,00 €	0,00 €
54.01.01/6231.785102	Erneuerung Mühlenweg wg. Kanalbaumaßnahme	80.000,00	0,00 €

Die **UWG-Fraktion** schlägt vor, ebenfalls die Erweiterung des zweiten Nachklärbeckens mit einem Sperrvermerk zu versehen. Es sollten aussagefähige Unterlagen vorgelegt werden die Vergleiche mit anderen Kommunen beinhalten.

Die **CDU-Fraktion** regt an, dass ständig in das Nachklärbecken investiert wurde. Bezüglich der Maßnahmen im Mühlenweg fordert sie, dass die Maßnahme nach 2016 verschoben werden soll. Weiter stellt sich die Frage nach den rechtlichen Hintergründen für diese großen Maßnahmen.

Der **BM** entgegnet, dass eine Verschiebung der Erweiterung in das nächste Jahr seitens der Verwaltung aus Sach- und Rechtsgründen nicht mitgetragen werden kann. Das Konzept wird in der nächsten Ratssitzung nochmals ausführlich vorgestellt.

Beschluss: Einstimmig

Die Haushaltsstelle 53.03.01/6231.785210, Mühlenweg Oeding in Verbindung mit der Haushaltsstelle 54.01.01/6231.785102, Straßensanierung wird in das Jahr 2016 verschoben.

Produkt 54.01.01 – Bereitstellung und Betrieb von Verkehrsflächen, besonderer Ingenieurbauten

(RM Plewa ist während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

54.01.01/6219.785220	Umbau Bahnhofstraße	253.000,00 €	253.000,00 €
----------------------	---------------------	--------------	--------------

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** erläutert, dass nach Mitteilung der Bezirksregierung der Bewilligungsbescheid vor den Sommerferien erteilt wird. Bis dahin sind die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen. Mit der Planung kann schon begonnen werden, da dieses förderunschädlich ist. Dafür werden 19.000,- € aus dem Sperrvermerk herausgenommen.

Beschluss: Einstimmig

Der Haushaltsansatz wird auf 253.000,00 € festgesetzt. Der Sperrvermerk wird i.H.v. 19.000,- € für Planungskosten aufgehoben.

54.01.01.523250	Unterhaltung der Gemeindestraßen inkl. Gehwege	122.000,00 €	122.000,00 €
-----------------	--	--------------	--------------

Die **Grüne-Fraktion** erkundigt sich, wie sich die Kosten der Ersatzbepflanzung auf der Schultenallee zusammensetzen und ob es Alternativen gibt.

Der **BM** erläutert die Kosten; insbesondere die Gehwege sind punktuell enthalten, soweit die Bäume ausgetauscht werden und zur Verkehrsberuhigung in die Straße gesetzt werden.

Beschluss: Kenntnisnahme

54.01.01/6233.785220	Erneuerung Uferpromenade Schlinge Südlohn	49.000,00 €	0,00 €
----------------------	---	-------------	--------

Die **CDU-Fraktion** regt an, die Haushaltsstelle 54.01.01/6233.785220 zu streichen. Es sollen nur Verkehrsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Beschluss: **10 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Die Haushaltsstelle 54.01.01/6233.785220 wird gestrichen.

Produkt 61.01.01 – Steuern, allgemeine Zuwendungen, Umlagen

61.01.01.401100	Grundsteuer A	102.000,00 €	102.000,00 €
-----------------	---------------	--------------	--------------

Die **CDU-Fraktion** schlägt eine Anhebung der Grundsteuer A vor, um eine verbesserte Mitfinanzierung der Wirtschaftswege zu ermöglichen. Die **UWG-Fraktion** stimmt dem zu.

Der **BM** entgegnet, dass aus seiner Sicht das Projekt Wirtschaftswegeverband weiter vorangebracht werden sollte. Bis dahin sieht er vor allem die Gemeinde in der Unterhaltungsverpflichtung. Durch eine Erhöhung der Grundsteuer A ist letztlich nicht gesichert, dass die Mehreinnahmen für die Wirtschaftswege verwendet werden, da die Steuern nicht zweckgebunden erhoben werden. Wenn überhaupt, so sollte eine befristete Erhöhung angedacht werden, die mit Gründung des Wirtschaftswegeverbandes wieder zurückzunehmen sein sollte.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Die **CDU-Fraktion** beauftragt die Verwaltung, eine Wirtschaftswegekommission zu gründen.

Die Verwaltung wird beauftragt, in jedem Jahr ab 2015 eine Bereisung der Wirtschaftswege durchzuführen. Teilnehmen sollen je ein Mitglied jeder Fraktion, das Ratsmitglied der FDP, Mitarbeiter der Verwaltung sowie Ortslandwirt nebst Stellvertreter und ggf. ein weiterer Vertreter der Eigentümer im Außenbereich.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Die **CDU-Fraktion** regt an, die Haushaltskommission wieder aufleben zu lassen, so wie die Kommission in der Vergangenheit bereits bestand.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** äußert, dass die Haushaltskommission so nicht mehr bestehen kann, da dort auch Personen vertreten waren, die nicht mehr Ratsmitglied sind.

Die Haushaltskommission soll in der nächsten Ratssitzung am 11.02.2015 thematisiert werden. Die Fraktionen melden die Mitglieder der Haushaltskommission an die Verwaltung.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

61.01.01.401200	Grundsteuer B	1.292.000,00 €	1.292.000,00 €
61.01.01.401300	Gewerbsteuer	4.620.000,00 €	4.620.000,00 €
61.01.01.402100	Einkommenssteuer	2.970.370,00 €	2.993.560,00 €
61.01.01.402100	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	432.000,00 €	429.260,00 €
61.01.01.534100	Gewerbsteuerumlage	389.600,00 €	389.600,00 €
61.01.01.534200	Zuschlag zur Gewerbsteuerumlage	378.500,00 €	378.500,00 €
61.01.01.537201	Kreisumlage	2.854.000,00 €	2.816.693,00 €
61.01.01.537202	Jugendamtsumlage	2.210.000,00 €	2.200.700,00 €

Beschluss: **Einstimmig**

Die Haushaltsansätze des Produktes 61.01.01 werden entsprechend angepasst.

61.01.01.403200	Hundesteuer	52.000,00 €	52.000,00 €
-----------------	-------------	-------------	-------------

Die **SPD-Fraktion** äußert, aufgrund der Hundesteueranhebung mehr Hundeabfallbehälter in der Gemeinde Südlohn aufzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, sinnvolle Standorte für Hundeabfallbehälter zu ermitteln und entsprechende Müllbehälter aufzustellen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

Produkt 61.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61.01.02/0600.691830	Kreditaufnahme von privaten Unternehmen	1.940.370,00 €	1.819.350,00 €
----------------------	---	----------------	----------------

Die Kreditaufnahme wird den geänderten Beschlüssen angepasst.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

II. Gesamtbeschluss zu allen Produktbereichen und damit zu den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen

Beschluss: **9 Ja-Stimmen**
2 Enthaltungen

Die nicht von den Änderungen berührten Planungsstellen sowie die sich daraus ergebenden Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne des Haushaltsplanentwurfes 2015 werden beschlossen.

II. Beschluss zum Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Beschluss: **8 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Der Gesamtergebnisplan sowie der Gesamtfinanzplan werden in der überarbeiteten Fassung, sowie sie sich aus den zuvor beschlossenen Änderungen ergeben, beschlossen.

2.3.: Beschluss über die Haushaltssatzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die zuvor beschlossenen Änderungen werden in den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung eingearbeitet.

Beschluss: **7 Ja-Stimmen**
4 Enthaltungen

Die Haushaltssatzung für 2015 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen.

2.4.: **Beratung und Beschluss über den Stellenplan 2015**

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

(RM Stödtke hält sich für befangen und verlässt für die Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.)

Die **Grüne-Fraktion** äußert, dass sie den Stellenplan so nicht mittragen kann. Der Stellenplan sei nicht wie ein Tannenbaum angeordnet. Auch würden der **Grüne Fraktion** zusätzliche Informationen fehlen.

Die **CDU-Fraktion** stimmt der **Grüne-Fraktion** zu und ergänzt, dass die Tätigkeit der Mitarbeiter nicht im Zusammenhang mit der Besoldung gesehen werden darf. Überall muss gespart werden, da sollte die A13 Besoldung nicht so gewährt werden.

Der Kämmerer, **Herr Wilmers** stellt fest, dass die **CDU-Fraktion** gegen eine leistungsgerechte Bezahlung der Mitarbeiter im Beamtenbereich ist.

Die Gemeinde Südlohn setzt, was das Personalmanagement angeht, den Benchmark in NRW für vergleichbare Kommunen; sie ist also aktuell die beste Kommune im Vergleich. Dies hat die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) in ihrer aktuellen Prüfung festgestellt. Die Prüfungsergebnisse sind im Internet verfügbar. Mithin ist die Gemeinde im Bereich des Personalmanagements vorbildlich.

Die **CDU-Fraktion** erkundigt sich nach der Systematik des Stellenplans. Es soll eine neue A13 Stelle geschaffen werden, im Gegenzug dazu fällt keine andere Stelle weg.

Die **Verwaltung** erläutert, dass derzeit eine Leitungsstelle zunächst nicht neu ausgeschrieben werden soll. Die Aufgaben sollen auf die Mitarbeiter/innen innerhalb der Abteilung neu verteilt werden. Falls bestimmte Aufgaben nicht entsprechend aufgefangen werden können, soll gemäß dem dann bestehenden Bedarf eine Stelle neu ausgeschrieben werden. Nach derzeitigem Stand werden die Personalkosten aufgrund der Umstrukturierung eher sinken. Es wurden in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen damit gemacht, durch Aufgabenkritik und Beachtung etwaiger neuer Anforderungen Personal zielgenau einzusetzen, was auch zu Einsparungen geführt hat. Entsprechend soll jetzt vorgegangen werden.

Die **CDU-Fraktion** als auch die **Grüne-Fraktion** fordern, als politisch führende Kräfte bei der Besetzung von Führungspositionen mitentscheiden zu können. Das Konzept, die Aufgaben neu zu strukturieren innerhalb der Abteilung sollte aus Sicht der Fraktionen durchgeführt werden.

Der **BM** teilt mit, dass die Hauptsatzung zurzeit keine Entscheidungsbefugnis durch politisch führende Kräfte zur Besetzung von Führungspositionen vorsieht. Laut Gemeindeordnung und Hauptsatzung hat der **BM** die Befugnis hierüber zu entscheiden.

Er hält es für bedenklich, wenn zukünftig Personalentscheidungen politisch und nicht nach Qualifikation getroffen werden sollen.

Die **UWG-Fraktion** bittet, eine Vorlage als Ergänzung des Stellenplanes beizufügen und diese in der nächsten Ratssitzung am 11.02.2015 vorzulegen.

Die **Verwaltung** erklärt, dass es in der Vergangenheit nicht üblich war, eine Sitzungsvorlage zum Stellenplan zu erstellen. Dies wurde bislang auch nicht eingefordert. Sie wird aber zur nächsten Ratssitzung eine Sitzungsvorlage erstellen.

Die **CDU-Fraktion** als auch die **Grüne-Fraktion** fordern, in der nächsten Ratssitzung das Personalentwicklungskonzept vorzustellen.

Die Beratung und die Beschlussfassung über den Stellenplan 2015 werden verschoben auf die Ratssitzung am 11.02.2015.

Beschluss:

Kennntnisnahme

TOP 3.: Mitteilungen und Anfragen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Mitteilungen erfolgen nicht, Anfragen werden nicht gestellt.

Beschluss:

-/-

Christian Vedder
Bürgermeister

Anne Hertog
Schriftführerin